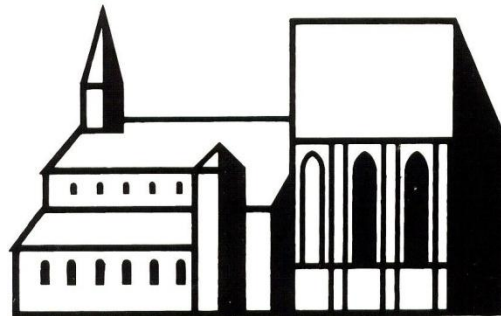


# Restaurierungen und sonstige Arbeiten 2014

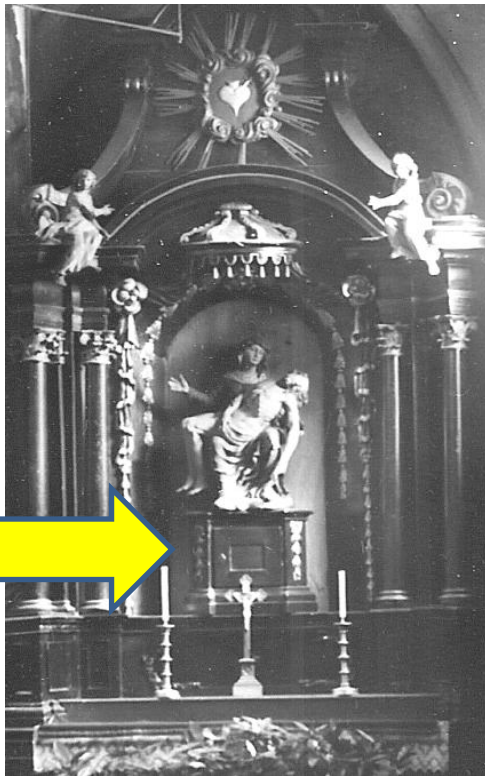
Stiftergemeinschaft Justinuskirche e.V.



# Restaurierungen 2014:

Der barocke Pieta-Altar wird gereinigt, aufgefrischt, unten nachvergoldet und erhält seinen Tabernakel zurück.

Vor 1930 mit Tabernakel



Der Tabernakel ist verschwunden.



# Restaurierungen 2014:

## Der Tabernakel – er sollte zum Sperrmüll!

70 Jahre im Keller ...



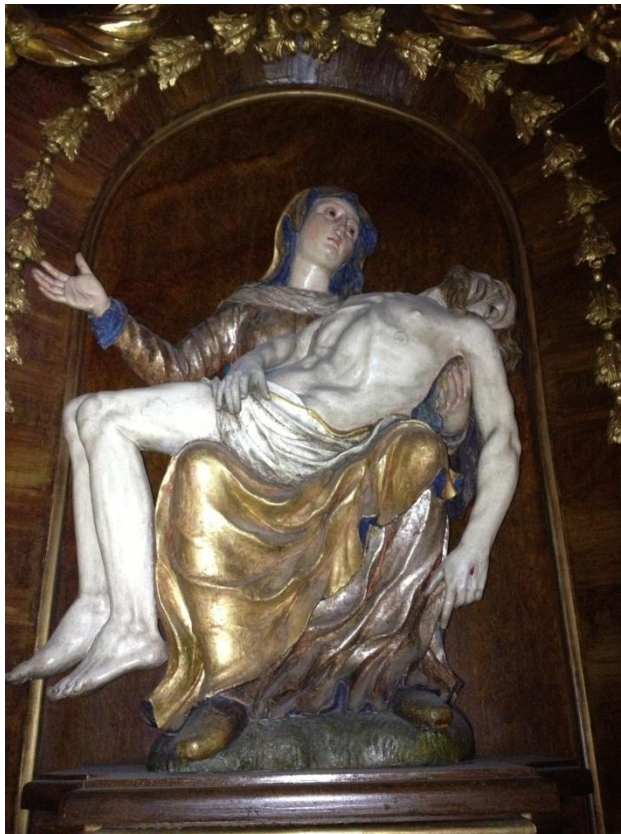
... und wieder wunderschön



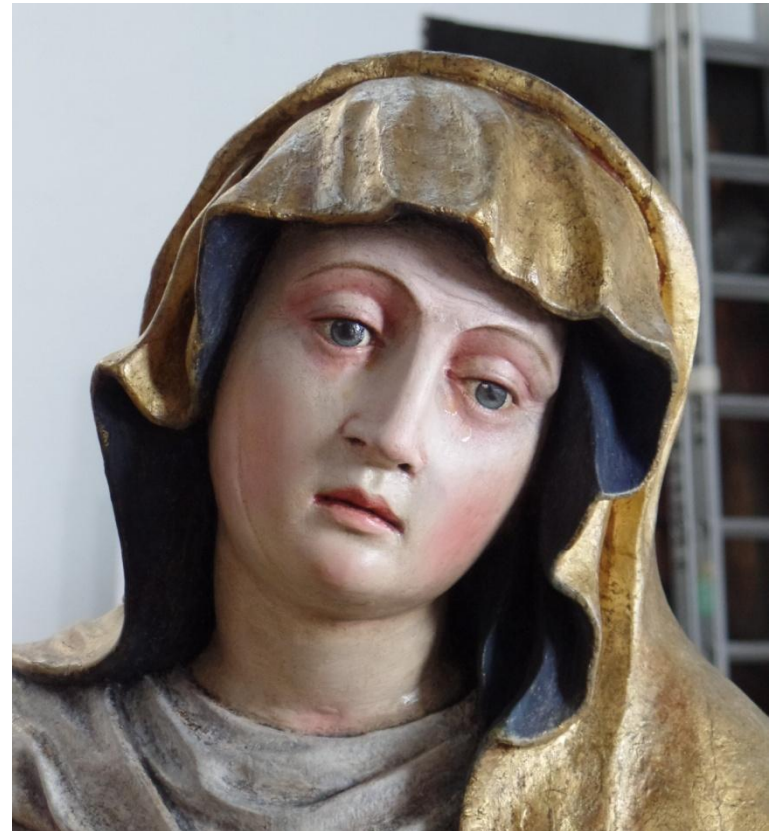
# Restaurierungen 2014:

Die barocke Pieta, ihr toter Sohn und die Engel werden gereinigt und Schäden behoben.

vorher



nach der Säuberung



# Restaurierungen 2014:

Der gotische Kelch wird gereinigt, nachvergoldet und das Oberteil, die „Kuppa“, wird erneuert.

**vorher**



**nachher**



# Restaurierungen 2014:

## Zwei Hostienbehälter („Ziborien“) wurden repariert und gereinigt

**vorher**



**nachher**



# Restaurierungen 2014:

Acht Messingleuchter um 1900 werden gereinigt und kleine Reparaturen durchgeführt.

**vorher**



**nachher**



18.11.2014

Stiftergemeinschaft Justinuskirche e.V.,  
Ernst-Josef Robiné

# Arbeiten 2014:

## Die Justinuskirche und Höchst sind (wieder) in den Jakobsweg Mainz – Frankfurt eingebunden.

### Informationen, Werbung

### Der neue Pilgerstempel

#### Jakobusverehrung in der Justinuskirche Höchst



Die zwischen 830 und 850 gebaute Justinuskirche liegt an der „Mainzer Straße“, der Straße, die Mainz mit Frankfurt verbindet, oberhalb der Niddamündung und der Furt, an der eine weitere alte Straße den Main überquerte. Diese Straßen waren nicht nur alte Handelswege. Sie wurde auch von den Jakobspilgern benutzt, gleich ob sie aus Frankfurt zum Mainzer Dom oder von Mainz zum Pilgersammelplatz Frankfurt unterwegs waren.

Im seit 1365 befestigten Städtchen Höchst fanden sie mit der durch die Antonitermönche 1441 übernommenen Justinuskirche nicht nur eine uralte Kirche sondern im neuen Antoniterkloster auch etwas zum Essen, eine Möglichkeit zur Übernachtung und, falls notwendig, auch heilkundige Hilfe für Kranke.

Durch die Antoniter bekam die Justinuskirche gotische An- und Umbauten und eine neue, reiche Ausstattung. So stiftete auch Katharina von Holzhausen, Mitglied einer berühmten Frankfurter Patrizierfamilie, der Justinuskirche nach Mitteilung des Diariums der Antoniter 1448 einen Altar





# Arbeiten 2014:

## Zum 20. Höchster Orgelsommer gibt es ein neues Apfelweinglas

Neu: 20. Höchster Orgelsommer    Antonius mit der Sau (ausverkauft)



# Arbeiten 2014:

**Die Stadt Frankfurt strahlt nach umfangreichen Erdarbeiten die Kirche an (Vorder- und Rückseite, Dach).**

**Vorarbeiten, u.a. im Garten**

**Anstrahlung der Stadtseite**



# Restaurierungen 2014:

Das Lesepult („Ambo“) erhält in Eigenbau eine passende, funktionale Platte und eine Zusatzablage.



# Arbeiten 2014:

## 20 Jahre „Höchster Orgelsommer“ – unser Kulturbeitrag für Höchst und Frankfurt



# Arbeiten 2014:

Unsere neue CD mit „Musik für Trompete und Orgel“.



# Restaurierungen 2014:

Ein 500 Jahre altes Gemälde wird gesäubert.  
Leuchtende Farben kommen zum Vorschein!

vorher



noch beim Restaurator



# Restaurierungen 2014:

Das 1725 entstandene Antoniusgemälde wird gereinigt und besser sichtbar aufgehängt.

noch unrestauriert



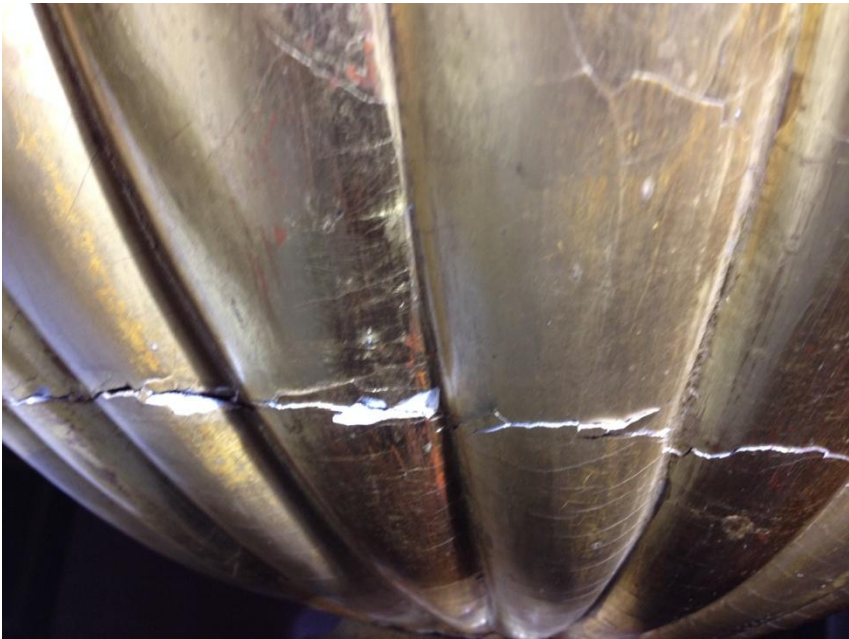
der neue Platz über der Vitrine



# Restaurierungen 2014:

Plötzliche Risse an der klassizistischen Kanzel werden behoben und neu vergoldet.

**vorher:**



**nachher:**





# Restaurierungen 2014:

Der Grabstein des Pfarrer Fetting von 1485 wird von der Wand freigestellt und restauriert.

Vorher: Salze, Wasserschäden

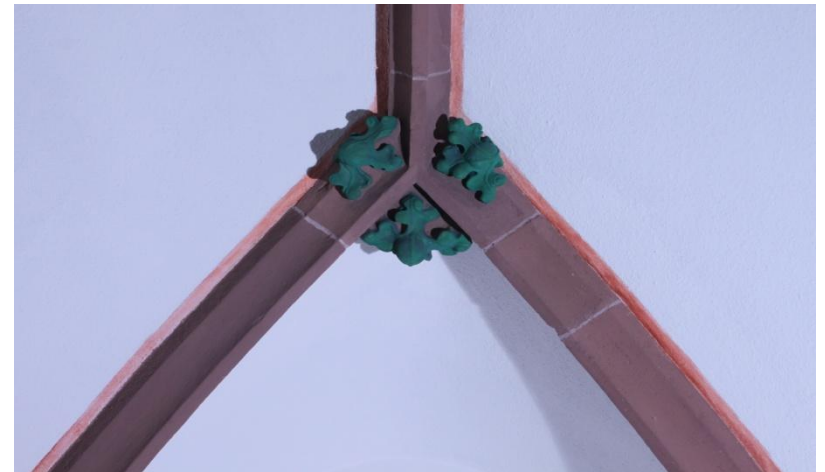


nachher



# Restaurierungen 2014:

Der schöne Schlussstein mit Maria und ihrem Kind auf der Mondsichel, bekrönt von der Sonne, musste nur gereinigt werden.



Die „Krabben“,  
Kriechblumen, werden  
nach Farbbefund wieder  
eingefärbt.

# Restaurierungen 2014:

Auch die Wände, die Rippen der Decken und Fenster, die Krabben, die Grabmale und die Figuren wurden gereinigt.



# Arbeiten 2014:

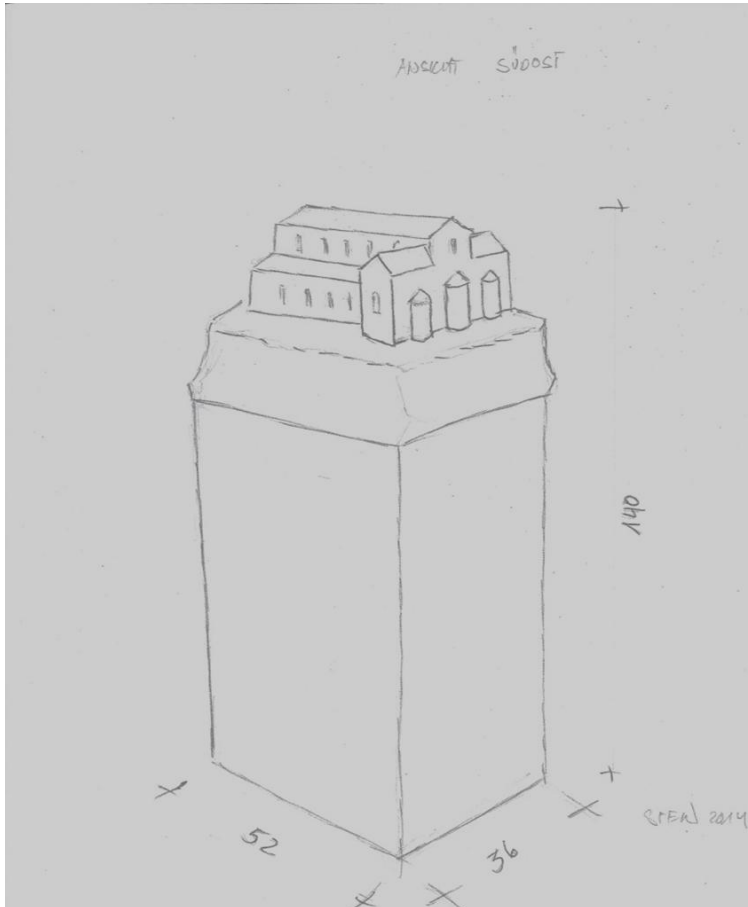
Unsere Internetseite musste neu gestaltet werden.

The screenshot shows the old website design. At the top, there is a navigation bar with links for 'Spenden', 'Kontakt', 'Anfahrt', 'Stempel', and 'Impressum'. Below this is the church's logo and name 'Justinuskirche Höchst am Main' with a search bar. A horizontal menu contains 'Start', 'Die Justinuskirche', 'Die Antoniter', 'Die Stiftergemeinschaft', 'Konzerte', and 'Gottesdienst'. The main content area features a large image of the church exterior. Below it, a welcome message reads: 'Willkommen in der Justinuskirche, Höchst am Main'. This is followed by three columns of text and images: 'Die Justinuskirche', 'Die Antoniter', and 'Die Stiftergemeinschaft'. At the bottom, there are two sections: 'Aktuelle Termine im Überblick' with a list of dates and events, and 'Neuigkeiten' with a 'Mitgliederrundbrief November 2014' and 'Pilgermusik vom Jakobsweg'.

The screenshot shows the new website design. It features a clean, modern layout. The top navigation bar is consistent with the old design. The main content area is divided into several sections. On the left, there is a 'Spenden' section with a call to action. The central part features a large image of the church exterior and a section titled 'Eine Initiative von Bürgern' which describes the church's restoration project. Below this, there is a '30 Jahre Stiftergemeinschaft' section with an image of the church interior. The right side of the page has a vertical menu with links for 'Spenden', 'Die Stiftergemeinschaft', 'Konzerte', 'Gottesdienst', 'Anfahrt', 'Stempel', and 'Impressum'. The overall design is more organized and visually appealing.

# Arbeiten 2014:

Genehmigt, finanziert, in Arbeit – eine Sandsteinstele der karolingischen Kirche um 850 für den Justinusvorplatz



# Arbeiten 2014:

Unsere ehrenamtlichen Helfer in der Kirche, bei Führungen, im Garten bei den Konzerten und Festen, die Mitglieder unserer Gremien, sie spenden ihre Zeit und ihr Engagement, unsere Mitglieder und Spender ihr Geld für die Justinuskirche.

**Danke dafür!**